

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geilenkirchen, Rheinland, im Oktober 1900.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich neben meiner seit 1835 bestehenden Buchdruckerei mit Zeitungsverlag und Papierhandlung hier selbst am 1. November d. J. unter der Firma

C. van Gils

eine

Buch- Kunst- u. Schreibwaren-Handlung

eröffnen werde, die ich mit dem Gesamtbuchhandel und verwandten Geschäftszweigen in direkten Verkehr zu setzen wünsche.

Geilenkirchen ist Kreis- und Industriestadt mit höheren Schulen und Amtsgericht, hat ausserdem durch die Zeitung noch enge Fühlung mit den Kreisen Heinsberg und Jülich einerseits und bis über die holländische Grenze andererseits, so dass ich bestimmt annehmen darf, dass mir unter solchen Umständen die Unterstützung weiter Kreise zufließen wird. Es erscheint mir von besonderer Wichtigkeit, zu betonen, dass im grossen Umkreise dieser Gegend kein gelernter Buchhändler ansässig ist, dass ich also auf alle Fälle den Herren Verlegern von grossem Nutzen sein kann.

Die Leitung des Buchhandels habe ich in die Hände des Herrn A. Kremer gelegt, der die hiesige Gegend kennt und durch die gesammelten Erfahrungen in den geachteten Häusern Rob. Hoster in M. Gladbach, C. Fr. Palm in Reutlingen, Weyerskaatzer in Aachen, Heinrich Schöningh in Münster, Jos. Zacher's Buchh. in Köln und die letzten 4 1/2 Jahre als 1. Sortimentler bei Herrn Johannes Schuth in Koblenz in der Lage ist, das neue Geschäft zu geüblicher Entwicklung zu bringen.

Meine Vertretung hatte Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig die Güte zu übernehmen; derselbe wird stets mit hinreichender Kasse versehen sein, um fest Verlangtes bei etwaiger Kreditverweigerung bar einzulösen.

Das Geschäft trägt in erster Linie den Charakter eines katholischen Sortiments, jedoch werde ich mir den Vertrieb von geeigneter Litteratur aus allen Gebieten angelegen sein lassen.

Meinen Bedarf an Novitäten wähle ich selbst und bitte ich nur um unverlangte Zusendungen von denjenigen Verlegern, die ich eigens darum ersuchen werde und von Katholika; dagegen ist mir die Einsendung von Verlagskatalogen, Prospekten, Probenummern und hauptsächlich Plakaten für meine Schaufenster jederzeit erwünscht.

An die Herren Verleger richte ich die höfliche Bitte, mir gef. Konto zu eröffnen und mich auf die Auslieferungsliste setzen zu wollen; meinen Verpflichtungen werde ich stets nachzukommen bemüht sein.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll und ergebent

C. van Gils,

Verlag der Geilenkirchener Zeitung.

Referenz: Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Saarbrücken, 1. Oktober 1900.

P. P.

Hiermit mache ich ergebenst bekannt, daß ich die Firma Hubert Hecker, Buch- u. Kunsthandlung, am heutigen Tage käuflich übernommen habe und solche unter der Firma:

Richard W. Schmidt,

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung,

weiterführen werde.

Als langjähriger Geschäftsführer der Firma Bod & Seip in St. Johann sind mir die Verhältnisse am hiesigen Plage zur Genüge bekannt, so daß ich hoffe, mein Geschäft recht bald zu einer gedeihlichen Entwicklung zu bringen.

Die Genehmigung der Herren Verleger vorausgesetzt, übernehme ich das vorhandene Kommissionslager und werden ihnen Disponenten-Fakturen in Kürze zugehen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch sind mir Neuigkeiten aus dem Gebiete der Ingenieur- u. Staatswissenschaften, sowie Medizin in je 4 Expln. à cond. erwünscht.

Meine Vertretung für Leipzig hatte Herr Herm. Schulze, für Stuttgart die Herren Albert Koch & Co. die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Richard W. Schmidt.

Hierdurch zeige ich dem verehrlichen Gesamtbuchhandel an, dass die von **Albert Gabelmann** 1858 gegründete Buchhandlung, verbunden mit Buchbinderei und Papiergeschäft, von mir mit sämtlichen Aktiven käuflich erworben wurde, und bemerke bei dieser Gelegenheit nur, dass ich bereits seit längeren Jahren in dem Geschäft thätig war, dasselbe also den altbewährten Grundsätzen entsprechend weiterführen werde.

Als Kommissionär werde ich auch weiterhin die Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig behalten und mir meinen Bedarf selbst wählen.

Hochachtungsvoll

Barby, den 22. Oktober 1900.

Carl Strube

i. Fa.: **Alb. Gabelmann**
(Carl Strube).

Wird bestätigt: Albert Gabelmann.

Hierdurch beehren wir uns mitzuteilen, daß Herr Hofbuchhändler Robert Jacoby am 15. Oktober aus der Leitung unsers Geschäftes ausgetreten ist. Seine Prokura ist somit erloschen.

Gleichzeitig haben wir unsern langjährigen Mitarbeiter Herrn Martin Stoll mit der verantwortlichen Zeichnung unserer Firma betraut und bitten wir, hiervon gütigst Kenntnis nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Berlin, S.W. 61, Johanniterstr. 6.

ppa. **Buchh. der Berliner Stadtmission.**
E. Evers.

Herr Martin Stoll wird zeichnen:

Buchhandlung der Berliner
Stadtmission

ppa. Martin Stoll.

Neben unserem hierorts bestehenden Verlagsgeschäft eröffnen wir am heutigen Tage eine **Sortiments-Abteilung.**

Wir beziehen unseren Bedarf im allgemeinen nur gegen bar. Zusendung sämtl. Rundschreiben u. Kataloge ist uns erwünscht.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 22. Oktober 1900.

G. Müller-Mann'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

Gangbare Jugendschrift eines hochangesehenen und beliebten Autors ist mit allen Rechten zu verkaufen. Näheres unter # 1361 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Vorzügliche Gelegenheit.

Sortiment mit kleinem Reise-geschäft in industriereicher Lage Sachsens ist zu verkaufen. Das solide Objekt ist seit ca. 40 Jahren in einer Hand, hat eine sehr anhängliche, feine Kundschaft, grosse Lieferungen an Behörden, Schulen etc. Beste Lage u. erstes Geschäft — mit eleganter, neuester Einrichtung — am Platze. Das Geschäft eignet sich auch für zwei Herren. Reingewinn ca. 16 000 *ℳ*, was auf Grund der Geschäftsbücher genau nachgewiesen wird.

Event. wird das Sortiment auch allein abgegeben. Angebote von ernstlichen Reflektanten, die nachweisbar über 30—50 000 *ℳ* bar verfügen, werden unter P. E. durch **G. L. Daube & Co. in Leipzig** weiterbefördert.

Zahlungsbedingungen vorteilhaft.

Des deutschen Reiches Jubeljahr.

Von Constantin Frhrn. v. Puttkamer.

4 1/2 Bogen 8°, reich illustr.

Nach Ableben des Verfassers, der Selbstverleger dieser fein ausgestatteten, leicht verkäuflichen Schrift war, stehen ca. 15 000 Exemplare billig zum Verkaufe. Wir liefern auf Wunsch ein Probeexemplar und sehen Angeboten entgegen.

Schulzesehe Hofbuchhandlung

(A. Schwartz)

in Oldenburg i. Gr.

In schönem Kurorte des westl. Deutschl. ist Druckerei mit Lokalblatt zu verkaufen. Das Geschäft, das bisher als Filiale betrieben wurde und ca. 2600 *ℳ* Reingewinn erz., soll 9000 *ℳ* kosten mit ca. 1/3 Anzahlung. Angeb. s. zu richten u. 541 an

Dresden.

Julius Bloem.

Für Verlagsbuchhändler

vorzüglich passende rentable Buchdruckerei mit täglicher Zeitung von großer Zukunft in billiger Stadt nahe Berlin, sehr erweiterungsfähig, mit oder ohne Grundstück zu verkaufen. Angeb. unter # 1366 an die Geschäftsstelle d. B.-V.